Israel-Tage

06.02.2015 von Pfarrer Wolfgang Nier

Seit etwa 2 Jahren „prangt“ dieser Graffiti-Spruch an der Mauer des ehemaligen „Konsums“ in Lanz. Ob er einer rechten Szene oder einer linken Szene zuzuordnen ist, bleibt offen, denn beide Gruppierungen – sonst spinnefeind - vereint merkwürdiger Weise ein nichtakzeptabler antijüdischer Rassenhass.
Jeden Tag gehen Menschen an diesem Gebäude vorüber, können diese beiden Worte lesen und glauben es oder auch nicht. Wer aber macht sich die Mühe, die Fakten zu checken, sich zu informieren?
Israel ist immer wieder in aller Munde. In den Medien kommt Israel in der Regel schlecht weg und wenn man den Nachrichten und Beiträgen über Israel zuhört, denkt man mitunter: „So schwarz kann eigentlich kein Schaf sein.“ und man bekommt das Gefühl, dass nicht alles gesagt ist und dass manche Dinge anders sind als dargestellt.
Doch wir Christen sind mit Israel unauflöslich verbunden. In diesem Volk haben wir unsere Glaubenswurzeln. Ohne Israel, ohne Gottes Heilsverheißung an dieses Volk, ohne den Retter Jesus Christus, der aus diesem Volk kam, hätte unser christlicher Glaube keine Mitte.
Und darum ist es so wichtig, sich mit diesem Volk, seiner Geschichte und seiner Gegenwart zu beschäftigen – denn es hat immer etwas mit unserer eigenen Gegenwart und Zukunft zu tun:
Wir laden sie darum ein zu zwei besonderen Israel-Tagen in unserem Pfarrsprengel.

Am 17. und 18. März wird der evangelische Theologe und Journalist Egmond Prill (Kassel) mit uns in drei unterschiedlichen Veranstaltungen diesen Spuren nachgehen.

Dienstag:
Gesprächsabend im Pfarrhaus Lanz um 19.00 Uhr,
Thema „Im Blickpunkt Israel“

Mittwoch:
Gesprächsnachmittag in der Kita Wootz um 14.00 Uhr
Thema „Israel in den Medien – Israel in der Wirklichkeit“

Mittwoch:
Gesprächsabend im Gemeindesaal Lenzen um 19.00 Uhr
Thema „Israel – der kleine Zeiger an der Weltenuhr“

Sie können gern an allen 3 Veranstaltungen teilnehmen und sich damit einen komplexen Überblick über das Thema verschaffen oder sich auch eine Veranstaltung aussuchen, die sie speziell interessiert. Wer gern

mit dem Auto mitgenommen werden möchte zu einem oder allen drei Veranstaltungsorten, melde sich bitte im Pfarramt in Lanz: 038780-7327.

Einen Kommentar schreiben